

IRONIE UND GENDER



Isabelle Stauffer
**Weibliche Dandys,
blickmächtige Femmes fragiles**
Ironische Inszenierungen des
Geschlechts im Fin de Siècle

(Literatur-Kultur-Geschlecht,
Große Reihe, Band 50)
2009. VIII, 351 S. Br.
€ 44,90 [D] / € 46,20 [A]
ISBN 978-3-412-20252-1

Warum wird Autorinnen ironisches Schreiben nur zögerlich zugestanden? Worauf zielt die Ironisierung so prominenter Geschlechterbilder wie des Dandys und der Femme fragile im Fin de Siècle? Diesen Fragen geht die vorliegende Studie vor allem am Beispiel der Werke von Annette Kolb und Franziska zu Reventlow nach und bezieht vergleichend Texte von Thomas Mann, Ricarda Huch, Else Lasker-Schüler sowie Virginia Woolf mit ein. Exemplarische Einblicke in die Geschichte ironischen Schreibens von Frauen zeigen, wie seit der Aufklärung und der literarischen Epoche der »Empfindsamkeit« Weiblichkeit und ironische Verstellung als unvereinbar galten und die Rezeption weiblicher Ironie vielfach verhinderten. Dieses Buch konfrontiert die ironischen Schreibweisen aus dem

Umfeld der ersten Frauenbewegung mit Judith Butlers Theorem der Performativität, erhellt die Existenz vorheriger, vergleichbarer literarischer Techniken und ermöglicht zugleich eine Kritik von Butlers Parodiebegriff.

Isabelle Stauffer wurde mit vorliegender Studie an der Universität Zürich promoviert.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung!

HIERMIT BESTELLE ICH



Anzahl

EXEMPLAR(E) DES TITELS

bestellung@boehlau.de
Fax (0221) 91390-11

Isabelle Stauffer
Weibliche Dandys,
blickmächtige Femmes fragiles
Ironische Inszenierungen des
Geschlechts im Fin de Siècle

(Literatur-Kultur-Geschlecht, Große Reihe, Band 50)

2009. VIII, 351 S. Br. € 44,90 [D] / € 46,20 [A]

ISBN 978-3-412-20252-1

Absender:

Böhlau Verlag GmbH & Cie.
Ursulaplatz 1

D-50668 Köln

Unterschrift/Datum